

## BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

↕ <b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>TOP</b>
Planungs- und Umweltausschuss	02.11.2015	
Kreisausschuss	23.11.2015	

### **Betreff:**

**Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Wittmund**

### **Sachverhalt:**

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 24.06.2013 das Integrierte Klimaschutzkonzept und dessen Umsetzung beschlossen. Im Maßnahmenkatalog des Konzeptes wurde u.a. die Schaffung einer Stelle für das Klimaschutzmanagement festgelegt, für dessen Finanzierung eine Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMU) bewilligt wurde. Diese Stelle konnte zum 01.05.2015 mit einer Laufzeit von 36 Monaten besetzt werden. Die Vorbereitungen zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes sind angelaufen. Es sollen nun die ersten Maßnahmen beschlossen werden.

Für den Beginn besonders geeignete Themen sind "**Energetische Steckbriefe für kommunale Gebäude**" sowie die Erstellung eines "**Kommunalen Energieberichtes**".

Inhaltlich stehen die "Energetischen Steckbriefe" für die Anfertigung von umfangreichen Energieausweisen für alle kommunalen Gebäude im Landkreis und die damit verbundene Erhebung, Auswertung und Analyse des jeweiligen spezifischen Energiebedarfs, sowie der Ableitung von Sanierungskonzepten. Gemäß § 16, Absatz 4 der Energieeinsparverordnung 2014 (EnEV), sind seit dem 8. Juli 2015 alle öffentlichen Gebäude mit einer Nutzfläche von 250 m<sup>2</sup> und starkem Publikumsverkehr, zum Aushang eines Energieausweises verpflichtet. Es bietet sich an, die Synergien zu nutzen, indem der bestehenden Verpflichtung gemäß EnEV nachgekommen und zeitgleich ein wesentlicher Bestandteil des Klimaschutzkonzeptes umgesetzt wird. Begonnen werden soll mit kreiseigenen Liegenschaften. Anschließend soll unter Berücksichtigung der hierbei gemachten Erfahrungen, dieses Konzept im späteren Verlauf auf die Gemeinden übertragen werden. Hierzu werden auch externe Dienste benötigt. Für die Unterstützung durch einen Energieberater fallen nach einer überschlägigen Berechnung Kosten in Höhe von ca. 45.000 € an. Nicht berücksichtigt wurden dabei, die im Rahmen des Investitionspaktes 2008 und 2009 sanierten Sporthallen, da für diese bereits Energieausweise vorliegen. Geprüft wird, ob für die Anfertigung der Energieausweise Fördermittel in Anspruch genommen werden können.

Die zweite vorgeschlagene Maßnahme im Klimaschutzkonzept ist die jährliche Erstellung eines **Energieberichtes**. Hierin sollen alle untersuchten Liegenschaften hinsichtlich ihrer Energieverwendung und -entwicklung dokumentiert werden. Desweiteren werden u.a. bereits durchgeführte und noch potenzielle Sanierungsmaßnahmen festgehalten, wodurch der Bericht als Entscheidungsgrundlage und Erfolgskontrolle dient.

Weitere zukünftige Themen im Bereich Klimaschutz sind **Bildung in Schulen, Handwerkerschulungen** und **Energieberatung für Privathaushalte**. Die Ausarbeitung der Inhalte soll 2016 erfolgen.

Der Klimaschutzmanager wird in der Sitzung ergänzend vortragen.

1. Gesamtkosten	keine	2. jährliche Folgekosten	keine	3. objektbezogene Einnahmen	keine
€ 45.000	<input type="checkbox"/>	€	<input type="checkbox"/>	€	<input type="checkbox"/>

Haushaltsmittel

Produktkonto:

- Noch zur Verfügung: €  
 stehen nicht zur Verfügung

### **Beschlussvorschlag:**

Der Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen "Energetische Steckbriefe für kommunale Gebäude" und "Kommunaler Energiebericht" wird zugestimmt. Die zur Anfertigung der Energieausweise erforderlichen Haushaltsmittel sind in den Haushalt 2016 einzustellen. Mit der Konzeptionierung der weiteren Klimaschutzmaßnahmen "Bildung in Schulen", "Handwerkerschulungen" und "Energieberatung für Privathaushalte" ist in 2016 zu beginnen.

Wittmund, den 22.10.2015

gez. Hillie, Amtsleiter

Abstimmungsergebnis:			
<b>Fraktion</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
<b>Fachausschuss</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
<b>Kreisausschuss</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
<b>Kreistag</b>	Ja:	Nein:	Enth.:

### **Anlagenverzeichnis:**